

Erfahrungsbericht Los Angeles

Was gab es im Vorfeld bei der Organisation zu beachten?

Bewerbung Cal State LA:

Man muss viele Dokumente auf Cal State LA hochladen, und dann bekommt man etwa vier Wochen nach der Deadline eine Zu- oder Absage. Ich habe erst nach der Zusage einen Termin beim amerikanischen Konsulat vereinbart, da man bei der Terminbuchung bereits Geld bezahlen muss.

Visum: Es kostet um die 500€. Ich musste etwa vier Wochen auf meinen Termin warten nach der Buchung. In Frankfurt ging alles super easy. Ich habe vielleicht eine Minute mit der amerikanischen Grenzbeamtin geredet. Sie hat alle Dokumente durchgeguckt und dann war ihr schon alles eindeutig. Nach dem Termin habe ich meinen Reisepass mit Visum innerhalb von 5 Tagen bekommen.

Finanzierung: Ich habe Auslands-BAföG erhalten und mein Gespartes benutzt. Die Studiengebühren wurden mir vom Auslands-BAföG erstattet. Ich habe mich für das DAAD-Stipendium beworben, aber leider nicht bekommen. Aber ich habe das PROMOS-Stipendium erhalten.

Flug: Ich würde empfehlen, wenn möglich einen Hin-und Rückflug zu buchen, da die Flugtickets dann billiger sind. Ich habe ca. 950€ bezahlt für Hin-und Rückflug und zwei große Koffer. Am Ende kam ich mit drei großen Koffern zurück. Ich bin am 17.08.2023 nach LA geflogen und am 10.01.2024 nach Frankfurt geflogen.

Impfung: Ich habe keine speziellen Impfungen mir geben lassen, aber es werden welche empfohlen. Mir hat es persönlich nicht geschadet, dass ich die Impfungen nicht hatte und ich war sehr viel draußen und unter sehr vielen Menschen.

Krankenversicherung: Wenn man die Studiengebühren bezahlt, dann kauft man automatisch eine amerikanische Krankenversicherung von Geoblue. Ich fand sie persönlich nicht gut, da ich \$100 jedes Mal selbst bezahlen hätte müssen, wenn ich zum Arzt gegangen wäre. Ich habe diese somit auch nie benutzt. Es gibt in der Uni auch einen Arzt bzw eine Praxis. Dorthin kann man immer kostenlos gehen. Manchmal muss man kleine Beträge bezahlen, wenn sie Tests machen, aber das wars. Die Ärzte in der Uni sind super! Diese Gebühr ist bereits in den Studiengebühren enthalten. Ich habe mir eine deutsche Krankenversicherung von Hansemerkur speziell fürs Auslandssemester gekauft. Das hat um die 380€ gekostet. Ich bin froh im Nachhinein, dass ich dies getan hatte. In Deutschland gehe ich zwar nur ca. einmal im Jahr zum Arzt, aber im Ausland immer öfters. Ich bin in Deutschland fast nie krank, aber im Ausland schon. Außerdem hatte ich einen Unfall beim Schlittschuhlaufen beim LA live und der Schlittschuh ist in meinem Bein gekommen, sodass die Wunde genäht werden musste. Dies konnte ich noch Mitte Dezember in der Uni kostenlos erledigen, aber die Nähte mussten dann in der Weihnachtszeit rausgenommen werden, sodass ich zu einer Arztpraxis gehen musste. Ich musste dann \$300 vorstrecken und am Ende habe ich es von Hansemerkur zurückbekommen.

Wohnung: Ich habe in der Facebookgruppe eine Wohnung gefunden: Cal State Los Angeles (CSULA) Housing, Rooms, Apartments, Sublets

<https://www.facebook.com/groups/964777687374197>

Es gibt auch diese Gruppe:

Apartments for Rent - Burbank, Glendale, Pasadena, Los Feliz & Silverlake

<https://www.facebook.com/groups/1301948383494970>

Jedoch immer aufpassen, dass es keine Scams sind!!!! Ich habe mit dem Vermieter ein Zoom gehabt und er hat mir die Wohnung in Echtzeit gezeigt!

Ich habe 720 Dollar im Monat für ein Zweibettzimmer bezahlt und das Bad mit jemandem geteilt. Kautio: \$720. Dies war in El Sereno. El Sereno ist nicht gerade die beste Gegend, aber für paar Monate ist das okay. East LA, wo die Uni ist, ist auch nicht unbedingt die beste Gegend! An der Bushaltestelle sind oft Obdachlose, sind aber meistens harmlos. Sie schreien nur manchmal.

Wohne nicht auf dem Campus, wenn du Locals kennen lernen willst oder dein Englisch verbessern möchtest.

Also erstens ist das Wohnen auf dem Campus überteuert! Dann sind sie sehr streng mit Deadlines und Kontrolle vom Apartment. Man hat meistens nur mit Internationals, vor allem Deutschen zu tun. Jedoch ist es sehr sicher dort zu wohnen und der Unterricht ist meistens nur 10 Minuten entfernt.

Telefon: Ich habe Mintmobile für drei Monate gehabt und dann für zwei Monate Boostmobile. Jedes Mal unlimited internet, text, call. Beide sind sehr gut, aber Mintmobile hat nur drei Monatspakete. Drei Monate als Neukunde um die \$80. Boostmobile erster Monat: ca. 18\$, dann 27.

Transport: Ich habe mir den U-Pass geholt, das hat \$110 für das ganze Semester gekostet und ich konnte fast alles in LA fahren. Sehr praktisch!! Ich habe kein Auto gekauft und bin froh darüber. Man kommt auch ohne Auto klar, wenn man in der Nähe von der Uni wohnt. Ich hatte jedoch Freunde, die ein Auto hatten, was praktisch war. Ansonsten habe ich immer das öffentliche Verkehrsmittel benutzt. Dauert zwar alles sehr lange von A nach B zu kommen, aber ein oder zwei Mal in der Woche war das okay. Ansonsten gibt es noch Uber. Aber beachten: Oft sind die Busse mit Obdachlosen oder sehr armen Menschen befüllt und die Metro auch. In der Nacht kann es eventuell gefährlich werden, vor allem, wenn nur Obdachlose im Bus und Metro sind. Da sollte man lieber einen Uber bestellen. Ehrlich gesagt bin ich auch froh kein Auto gehabt zu haben, da die Traffic und das Autofahren in LA crazy ist. Ich hätte mich nicht getraut, selbst zu fahren.

Was würden Sie als Experte/in nachfolgenden Studierenden mitgeben?

Ich würde unbedingt nach LA gehen, aber genug Geld mitbringen, am besten mehr als man plant. Ich war drei Mal im Ausland und in LA hatte ich zum ersten Mal Heimweh, da es einfach so weit von Deutschland ist und 9 Stunden Zeitunterschied gibt. Nach ca. 6 Wochen war es dann weg. Am Ende hat mir LA so gut gefallen, dass ich mich gerade für Jobs in LA bewerbe und zurück gehen möchte.

Was hat Ihnen gefallen? Was war nicht so gut?

Das Wetter ist immer warm, im Januar war es mal morgens 6 Grad für zwei Wochen und tagsüber um die 18 Grad. Es ist nicht allzu kalt im Winter. Wir hatten vielleicht 10-15 Tage Regen in den 5 Monaten. Als ich am 17.08.2023 ankam, gab es eine Tornadowarnung. Es hat Los Angeles zum Glück nicht erwischt am Ende, da es nur geregnet hat. Aber bevor ihr fliegt, guckt lieber nach, ob es solche Warnungen gibt. Es gibt öfters kleine Erdbeben, aber ich habe sie nie gespürt.

Die Natur ist auch wunderschön! Ich mochte das Uni leben sehr an der Cal State LA. Ich würde jederzeit zurück gehen. Die Erlebnisse, die ich dort hatte, waren sehr außergewöhnlich.

Das International Office in LA ist unterbesetzt, sodass das Customer Service echt schlecht ist. Ich habe lange warten müssen, bis ich eine Antwort auf meine E-Mail bekommen habe und dann meistens wurde meine Frage nicht richtig beantwortet. Am Ende des Semesters wurde es etwas besser.

LA ist sehr teuer! Man sollte schon mit viel Geld hingehen, wenn man Spaß haben möchte. Das Essen fand ich immer schlecht in Amerika und viele Amerikaner essen halt wirklich jeden Tag Fast Food! Ich habe immer in Sprouts eingekauft. Es ist zwar teuer, aber da gibt es Bio-Produkte.

Ich habe mich teils nicht safe gefühlt in LA, wenn ich allein war. Am besten immer da laufen, wo es viele Menschen gibt. Es gibt außerdem sehr viele Autounfälle. Fast jedes Auto hat mindestens einen kleinen Schaden.

Welche Kurse haben Sie belegt?

Ich habe International Finance (Prof. Dr. Danso), Macroeconomics (Prof. Dr. Payan), Direct Marketing (Prof. Dr. Lee) und Social Media Marketing (Prof. Dr. Attaran) belegt.

International Finance (Prof. Dr. Danso): Drei Onlineklausuren, eine Gruppenarbeit mit einer Hausarbeit, zu fast jedem Chapter ein Quiz online.

Macroeconomics (Prof. Dr. Payan): 5 Klausuren, ein Vorort und die restlichen online, zu fast jedem Chapter ein Quiz online.

Direct Marketing (Prof. Dr. Lee): 5 Quizzes am Anfang vor Ort, drei Gruppenarbeiten.

Social Media Marketing (Prof. Dr. Attaran): jede Woche eine Abgabe, Podcast Projekt, Hubspot Zertifikate.

Welche Unterschiede gab es zu den Vorlesungen an der FRA-UAS?

Man hat eine viel engere Beziehung zu den Professoren und es ist sehr interessant gestaltet. Alle Professoren, die ich hatte, waren sehr gut. Man muss bei manchen Professoren im Unterricht mitmachen und man bekommt eine Note drauf.

Wie waren die Prüfungen an der Gasthochschule?

Sehr viel einfacher als in Deutschland. Ich habe in jedem Fach ein A bekommen. Man hat zwar mehr Arbeit, aber am Ende ist es so viel einfacher eine sehr gute Note zu bekommen!

Wie gut waren Sie sprachlich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet?

Ich hatte C1-Niveau in Englisch, als ich nach Los Angeles flog, und hatte somit überhaupt keine Probleme. Ich habe keine spezielle sprachliche Vorbereitung gemacht.

Konnten Sie gut den Vorlesungen folgen?

Ja, sehr gut. Es war immer sehr verständlich und interessant erzählt worden.

Was waren Ihre Erwartungen und haben diese sich erfüllt?

Meine Erwartung war, dass ich sehr coole Erfahrungen in LA machen werde. Meine Erwartungen wurden übertroffen! Ich hatte die unglaublichsten Erfahrungen gemacht, die ich mir jemals hätte vorstellen können. Ich habe drei Auslandssemester absolviert, und LA steht an erster Stelle!

Was sollten nachfolgende Studierende unbedingt wissen/vermeiden/tun?

Sucht nach Freiwilligenarbeit bei Non-Profit-Organisationen. Ich habe sehr coole Sachen erlebt und oft kostenlos, da ich Freiwilligenarbeit bei den Events gemacht habe. Einfach nach Volunteer Arbeit googeln und es mit dem International Office abklären. Zum Beispiel war ich in den Fox Studios auf einem High-End Event oder auf Filmfestivals, wo ganz viele Stars waren. Macht unbedingt Freunde mit Locals und macht weniger mit Internationals, denn die Locals kennen die besten Orte!! Meine amerikanischen Freunde haben mir die coolsten Orte gezeigt und mir so viele Tipps gegeben! Beim Freiwilligenarbeit lernt man auch viele Locals kennen!!

Nachts nicht allein nach Downtown oder Hollywood gehen oder generell LA. Da sind so viele Obdachlose und in der Nacht kann es echt gefährlich werden. Ich würde nicht in LA, also speziell nicht Downtown oder Hollywood, wohnen würden!! Eher so Pasadena oder San Gabriel.

Bitte immer aufpassen, LA ist nicht ohne! Es ist nicht so sicher wie Deutschland!

Nutzt die Thanksgiving Ferien, um zu reisen. Ich bin zum Beispiel nach Vancouver geflogen und auch Seattle besucht. Am Wochenende könntet ihr mal nach San Diego oder Palm Springs.

Zum Shoppen empfehle ich Citadel Outlet, da gibt es immer sehr gute Angebote. Ich war bestimmt 10-mal da. Beim Grove gibt es so Markt mit viel Essen aus verschiedenen Ländern. Newport Beach ist superschön und der Balboa Park in der Nähe. Geht unter der Woche zum Griffith Observatorium.

Was hat das Auslandssemester für Sie persönlich, fachlich und für Ihr späteres Berufsleben gebracht?

Persönlich: Ich war schon selbstbewusst, aber durch LA und meinen Erfahrungen noch mal selbstbewusster. Ich habe viel über die amerikanische Kultur gelernt und wie Amerika funktioniert.

Fachlich: Ich habe sehr viel über Social Media Marketing und auch Direct Marketing gelernt. Ich hatte schon mal International Finance in Valencia, Spanien gemacht und da bin ich durchgefallen, weil es sooo schwer war. Beim Prof. Dr. Danso hat mir das so viel Spaß gemacht und ich fand es so interessant. Ich habe sehr viel dazu gelernt, aber beim Macroeconomics habe ich auch sehr viel gelernt und fand es sehr interessant.

Berufsleben: Ich habe einen GPA von 4.0 gehabt, das ist das Beste, was man haben kann, und dies kann ich bei Bewerbungen hervorheben und mein Englisch ist noch mal besser geworden.